

Stichopus errans n. sp.

Ein 10 Cm. langes, 3—2½ Cm. dickes Exemplar. Auf dem Bauche stehen drei mehr aneinander gerückte Reihen von Füsschen, in der mittleren Reihe sechs, in den beiden seitlichen Reihen je drei bis vier Füsschen nebeneinander. Die in geringer Anzahl vorhandenen Papillen des Rückens scheinen nur auf den Radien zu stehen, und zwar auf warzigen Verdickungen der Haut. 19 gelbe Tentakel. Die Kalkkörper gleichen durchaus jenen von *Stichopus Möbii* Semp.¹⁾; ebenso findet sich auch hier wie bei jener Form eine grosse Poli'sche Blase und dorsaler, fest gelegter Steinkanal. Geschlechtsorgane sind nicht vorfindlich. Auch die Färbung des Körpers gleicht derjenigen von *Stichopus Möbii*. Die Grundfarbe ist gelblich und ist der Körper bedeckt mit 1—2 Mm. grossen braunen Flecken, welche auf der Bauchseite weniger dunkel aber viel zahlreicher als auf dem Rücken sind und sich miteinander verbinden, während sie auf dem Rücken weniger zahlreich sind, weiter von einander abstehen und dunkler gefärbt sind. Ausser ihnen finden sich auf dem Rücken vier grosse, quere, die ganze Rückenbreite einnehmende, unregelmässig gerandete dunkle Flecken.

Trotz aller hervorgehobenen Aehnlichkeiten möchte ich diese Form doch nicht für identisch halten mit *Stichopus Möbii* Semp., namentlich wegen der Gestalt des Kalkringes, welcher demjenigen von *Stichopus variegatus* Semp.²⁾ ähnlich sieht.

Barbados. (Hamburger Museum.)

¹⁾ Semp., *Holothurien*. Taf. XL. Fig. 11.

²⁾ Semp., *Holothurien*. Taf. XXX. Fig. 6.